

strebt nach Vereinigung, ohne sie je erreichen zu können. Und hier setzt die Kunst ein. Die Seele strebt darnach, wenigstens die größtmögliche Zahl von Ideen in der kürzesten Zeit zu gewinnen und das Schöne ist es, das diese Liebe der Seele befriedigt. So bekommt die Kunst eine Stellung eingeräumt, die man in den Zeiten der Utilitätslehre kaum für möglich hielt. Nur sie allein kann uns über den Widerspruch hinwegtäuschen, der zwischen unserem Verlangen und der Natur der Objekte liegt. Den Zauber des Mannes, der somit in manchem ein unzeitgemäßer war, hat vielleicht Herder am feinsten gefühlt, wenn er sagt: »Hemsterhuis war in seinem ganzen Wesen ein alter feiner stiller Republikaner, der, ich möchte sagen, nach der Weise eines schlaun sammelnden Holländers alles Schöne der Wissenschaften und Künste in und um sich gesammelt zu haben erscheint, dazu er reichen konnte . . .«

Unserer Ausgabe ist im wesentlichen die gewandte Übersetzung aus den Jahren 1782—1797 zugrunde gelegt; doch wurden nach Vergleich der heute äußerst seltenen Einzeldrucke und der letzten kritischen Gesamtausgabe alle Unrichtigkeiten und alles sprachlich veraltete gebessert.

Indem wir somit eine neue, würdige Ausgabe des Philosophen bieten, hoffen wir nicht nur denen, die Hemsterhuis bereits kennen, einen Dienst zu erweisen, sondern schmeicheln uns auch, weiteren Kreisen einen geistreichen und tiefen Denker erst zugänglich gemacht zu haben. Unsere Zeit, die von der Geschichte zur Philosophie kommt, die nach Sammlung, nach Synthese strebt, wird das Novaliswort zu würdigen wissen:

»Die größten Wahrheiten unserer Tage verdanken wir dem Kontakt der lange getrennten Glieder der Totalwissenschaft Hemsterhuis.«

Preis in zwei Pappbänden 9.— Mark,
Preis in zwei soliden Halbfranzbänden 12.— Mark.

Zwanzig Exemplare werden auf van Geldern abgezogen und in Leder gebunden; der Preis dieser Vorzugsexemplare beträgt 20 Mark. Das Werk erscheint im März 1911. Versäumen Sie nicht, unseren Prospekt über diese wichtige Neuerscheinung allen Ihren ästhetisch und philosophisch interessierten Kunden vorzulegen.

Falls vor Erscheinen bestellt bar mit 40% und 13/12. Einbände netto.



Der Dreililienverlag Karlsruhe und Leipzig